

Betriebsanleitung



Superstretch II

Paletten-Stretchwickler



© 2015

Alle Rechte vorbehalten

Wichtig: Für künftige Verwendung aufbewahren

Der Nachdruck oder die Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung, auch auszugsweise, ist - außer zum eigenen Bedarf für den Betrieb des Gerätes - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.



Hinweis: Das Gerät trägt die CE-Kennzeichnung, da es die Schutzanforderungen erfüllt und deshalb in Betrieb genommen werden darf.

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	3
2. Einführung.....	4
2.1 Grundsätzliches	4
2.2 Wesentliche Merkmale	4
2.3 Funktionsprinzip	4
3. Sicherheitshinweise	5
3.1 Ausschalten im Notfall	5
3.2 Sicher arbeiten	5
3.3 Qualifiziertes Personal	5
3.4 Umgang mit der Maschine	5
3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.6 Elektrischer Anschluß	6
3.6.1 Elektrische Betriebsbedingungen	6
3.7 Wartung	7
3.8 Reinigung/Entsorgung	7
3.9 Transport/Lagerung	7
3.10 Umgebungsbedingungen	7
4. Installation	8
4.1 Aufstellung	8
4.2 Inbetriebnahme	8
5. Arbeitsvorbereitung	9
5.1 Folienrolle einlegen	9
5.2 Vordehngrad einstellen	9
5.3 Konfiguration der Steuerung	11
5.3.1 Panel 4,3“	11/12
5.3.1.1 Wickelart	12
5.3.1.2 Folienüberlappung	12
5.3.1.3 Anlegespannung/Anzahl Wicklungen	12
5.3.1.4 DeckblattStopp	13
5.3.1.5 Start - Stopp - Position	13
5.3.1.6 Scharfschaltung	13
5.3.1.7 Allgemeine Einstellung	14
5.3.1.8 Folienrisserkennung	14
5.3.2 Panel 7“	15-18
6. Bedienung	19
6.1 Bedienung Panel 4,3“	19
6.1.1 Manuelle Bedienung Panel 4,3“	19
6.1.2 Automatisch Bedienung Panel 4,3“	20
6.1.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs	20
6.2 Bedienung Panel 7“	21
6.2.1 Manuelle Bedienung Panel 7“	21
6.2.2 Automatisch Bedienung Panel 7“	21
6.2.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs	22
7. Wartung	23
7.1 Prüfungen	23
7.1.1 Schaltplatte prüfen	23
7.1.2 Antriebskette prüfen	23
7.1.3 Antriebsräder prüfen	24
7.1.4 Lichttaster einstellen	24
7.1.5 Antriebsarme einstellen (jährlich)	25
7.1.6 Kette nachspannen (jährlich)	25
7.1.7 Kette und Tellerfedern warten (alle 6 Monate)	26
7.1.8 Drehteller warten (alle 6 Monate)	26
8. Technische Daten	27
9. Schaltplan	28-30
10. Aufbauanleitung	31

2. Einführung

2.1 Grundsätzliches

Paletten-Stretchwickler werden eingesetzt zum Sichern von unterschiedlichen Palettenladungen, zum Schutz gegen Feuchtigkeit und Verschmutzung und gegen Diebstahl.

2.2 Wesentliche Merkmale

Die GEHO Paletten-Stretchwickler sind mit dem ausgesparten Drehteller ausgerüstet. Das bedeutet, daß Paletten mit einem Hubwagen auf den Drehteller aufgesetzt werden können, ohne Einsatz einer Rampe. Das ist besonders hilfreich bei schweren Palettenladungen, bei Platzmangel oder bei unsicheren, unregelmäßigen Palettenladungen

2.3 Funktionsprinzip

Die Stretchfolie wird per Hand z. B. am Palettenfuß oder der Palettenladung befestigt. Während die Palette auf dem Drehteller rotiert, wird die Foli-enrolle vertikal an der Säule nach oben oder unten bewegt. Das Wickelmuster wird entsprechend dem Bedarf gewählt, z. B. für Stabilität der Palette oder Feuchtigkeits- oder Staubschutz der Waren.

3. Sicherheitshinweise

3.1 Ausschalten im Notfall



Warnung: In Notsituationen jeglicher Art die Maschine sofort ausschalten.

- Not-Aus aktivieren
- Vor dem Wiedereinschalten der Maschine die Störung durch qualifiziertes Personal beseitigen lassen.

3.2 Sicher arbeiten



Hinweis: Unbedingt nebenstehende Hinweise beachten!

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften. Es ist wichtig, daß die Sicherheitshinweise befolgt werden.

- ☞ Den Abschnitt Sicherheitshinweise lesen, bevor Sie die Maschine installieren, in Betrieb nehmen oder warten.
- ☞ Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.
- ☞ Diese Anleitung für das Bedien- und Wartungspersonal des Gerätes gut zugänglich aufbewahren

3.3 Qualifiziertes Personal

Qualifiziertes Personal sind hier Mitarbeiter, die aufgrund körperlicher Eignung, Ausbildung und Erfahrung in der Lage sind, die Installation, Bedienung und Wartung des Gerätes sicher durchzuführen. Qualifiziertes Personal muß mit den einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut sein. Der Betreiber der Maschine ist für eine qualifizierte Ausbildung und Erfüllung dieser Anforderungen selbst verantwortlich.

3.4 Umgang mit der Maschine

Die Maschine ist nach dem letzten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Maschine ist nur zu benutzen

- ☞ für die bestimmungsgemäße Verwendung
- ☞ in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung



Warnung: Wird die Maschine anders als in dieser Anleitung beschrieben verwendet, kann das zur unmittelbaren Gefährdung des Benutzers und/oder zur Beschädigung der Maschine und von Zubehör führen. Ebenso kann die Gewährleistung erlöschen

Der Paletten-Stretchwickler GEHO Superstretch II wird eingesetzt zum Sichern und Schützen von Palettenladungen mit Stretchfolie.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nachfolgend sind einige Beispiele nicht bestimmungsgemäßer Verwendung aufgeführt, bei denen nicht für Personen- oder Sachschäden gehaftet werden kann:

- ☞ Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise
- ☞ Verwendung, Installation, Betrieb oder Wartung der Maschine anders als hier beschrieben oder Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal
- ☞ Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten an der Maschine
- ☞ Verwendung von ungeeigneten oder unverträglichen Materialien, Betriebs- oder Hilfsstoffe oder Zubehör
- ☞ Betreiben des Gerätes bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht funktionstüchtigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- ☞ Mangelhafte Überwachung von Geräteteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- ☞ Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen

3.6 Elektrischer Anschluß



Warnung: Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zur unmittelbaren Gefährdung des Benutzers und/oder zur Beschädigung des Gerätes und von Zubehör führen.

- ☞ Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden
- ☞ Kabel, die sich außerhalb des Gerätes befinden, regelmäßig auf Beschädigung überprüfen
- ☞ Das Netzanschlußkabel darf nicht eingeklemmt bzw. gequetscht werden. Es muß so verlegt sein, daß sich keine Stolperfallen bilden oder es beschädigt werden kann

3.6.1 Elektrische Betriebsbedingungen

- a Spannung: Dauerbetriebsspannung 230 V $\pm 10\%$
- b ab Frequenz: 50Hz $\pm 1\%$ dauernd (kurzzeitig $\pm 2\%$)
- c ab Spannungsunterbrechung: Nicht länger als 3ms. Zwischen aufeinanderfolgenden Unterbrechungen muß eine Zeit von mehr als 1s liegen
- d ab Spannungseinbrüche: $< 20\%$ der Scheitelspannung der Versorgung innerhalb einer Periode. Zwischen aufeinanderfolgenden Einbrüchen muß eine Zeit von mehr als 1s liegen

3.7 Wartung

Gerät nur von qualifiziertem Personal warten lassen.

- ☞ Vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten fristgemäß durchführen
- ☞ Bei allen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten das Gerät spannungsfrei schalten und gegen unerwartetes Wiedereinschalten sichern
- ☞ Nur Original- Ersatz- und Verschleißteile verwenden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, daß sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind
- ☞ **Achtung:** Das Gerät darf keinesfalls mit Wasser, Hochdruckreiniger oder ähnlichem gereinigt werden!

3.8 Reinigung/Entsorgung

Verwendete Stoffe und Materialien sachgerecht handhaben und entsorgen.

3.9 Transport/Lagerung

Das Gerät muß geeignet geschützt sein, um Beschädigungen durch Vibration und Feuchtigkeit zu verhindern.

3.10 Umgebungsbedingungen

- a Transport- und Lagerungstemperaturen im Bereich von -25°C bis +55°C. Kurzzeitig, für weniger als 24h, bis 70°C
- b Luftfeuchtigkeit: Einwandfreier Zustand bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95% (nicht betauend)
- c Umgebungsbetriebstemperatur: Zwischen +5°C und +40°C einwandfreier Betrieb
- d Schutzklasse: IP-Code 40

4. Installation

4.1 Aufstellung



Hinweis: Maschine nur von qualifiziertem Personal wie in der Anleitung beschrieben bedienen lassen.

Die Anlieferung der Maschine erfolgt auf einer Palette. Zur Aufstellung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ☞ Verpackung entfernen, den Wickler jedoch auf der Palette belassen (Befestigungsschrauben NICHT entfernen!)
- ☞ Mast mit mindestens 3 Personen langsam aufrichten,
- ☞ Mast mit 9 M8-Schrauben festschrauben
- ☞ Befestigungsschrauben des Wicklers auf der Palette entfernen
- ☞ Wickler mit Hilfe eines Gabelstaplers vorsichtig von der Palette abheben; dazu werden die Gabeln in die Transportöffnungen hinter der Säule geführt
- ☞ Maschine auf festen, ebenen Untergrund abstellen
- ☞ man kann mit 4 Ankerbolzen (werden mitgeliefert) die Maschine im Untergrund befestigen (durch die Befestigungslaschen)

4.2 Inbetriebnahme

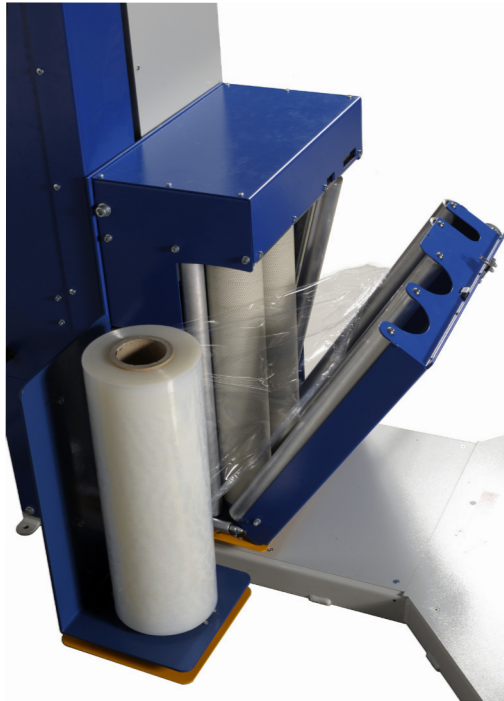
Folgende Schritte sind für die Inbetriebnahme nötig:

- ☞ Hauptschalter in Stellung Off/0 bringen
- ☞ Netzanschluß gemäß Angaben auf dem Typenschild herstellen
- ☞ Hauptschalter in Stellung On/1 bringen

Der Wickler ist jetzt betriebsbereit.

5. Arbeitsvorbereitung

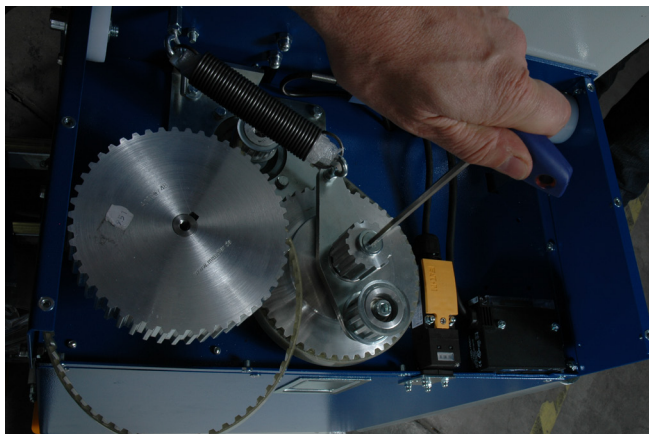
5.1 Folienrolle einlegen



Das Einlegen der Folienrolle geht einfach und schnell. Gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Tür am Folienschlitten öffnen. Die Maschine ist dadurch außer Betrieb.
- ☞ alte Folienrolle gegebenenfalls entfernen
- ☞ Neue Folienrolle auf den Folienhalter schieben
- ☞ Folie durch die geöffnete Schlittentür ziehen
- ☞ Tür schließen
- ☞ auf dem Touchpanel Störung quittieren
- ☞ Gerät ist wieder einsatzbereit

5.2 Vordehngrad einstellen



Der Wickler hat eine motorische Vordehnung. Die Folie wird zwischen zwei gummierten Walzen vorgedehnt. Der Vordehngrad kann durch den Austausch einer Zahnriemenscheibe verändert werden. Der Vordehngrad ist abhängig von der Folienqualität und der Palette.

Die Folie sollte nach der Vordehnung noch eine Restdehnfähigkeit haben, damit Ecken auf der Palette noch ausgeglichen werden können. Je ungleichmäßiger die Palette ist, desto geringer sollte die Vordehnung sein.

Zum Wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Maschine ausschalten
- ☞ Folienschlittendeckel entfernen
- ☞ oberen Zahnriemen entfernen
- ☞ Befestigungsschraube von Zahnriemenrad entfernen
- ☞ Zahnriemenrad abziehen
- ☞ neues Zahnriemenrad aufschieben
- ☞ mit Schraube wieder befestigen
- ☞ Zahnriemen wieder auflegen
- ☞ Folienschlittendeckel festschrauben

5.2 Vordehngrad einstellen

Übersetzungen Easyload

Zahnriemenrad 1	Zahnriemenrad 2	Vordehnung	Zahnriemen	
48 Zähne	12 Zähne	300%	63 Zähne	Standardausstattung
48 Zähne	13 Zähne	269%	63 Zähne	Standardausstattung
48 Zähne	15 Zähne	220%	63 Zähne	
48 Zähne	16 Zähne	200%	63 Zähne	
36 Zähne	12 Zähne	200%	56 Zähne	
36 Zähne	13 Zähne	177%	56 Zähne	
36 Zähne	14 Zähne	157%	56 Zähne	
36 Zähne	15 Zähne	140%	56 Zähne	
36 Zähne	16 Zähne	125%	56 Zähne	
25 Zähne	12 Zähne	108%	50 Zähne	
25 Zähne	13 Zähne	92%	50 Zähne	
25 Zähne	14 Zähne	79%	50 Zähne	
25 Zähne	15 Zähne	67%	50 Zähne	
25 Zähne	16 Zähne	56%	50 Zähne	

Teilenummer

Zahnriemenrad 12 Zähne	7954 Standardausstattung
Zahnriemenrad 13 Zähne	8490 Standardausstattung
Zahnriemenrad 14 Zähne	8491
Zahnriemenrad 15 Zähne	8415
Zahnriemenrad 16 Zähne	8138
Zahnriemenrad 36 Zähne	9112
Zahnriemenrad 25 Zähne	9113
Zahnriemenrad 63 Zähne	8186 Standardausstattung
Zahnriemenrad 56 Zähne	9114
Zahnriemenrad 50 Zähne	9115

5.3 Konfiguration der Steuerung

5.3.1 Panel 4,3“

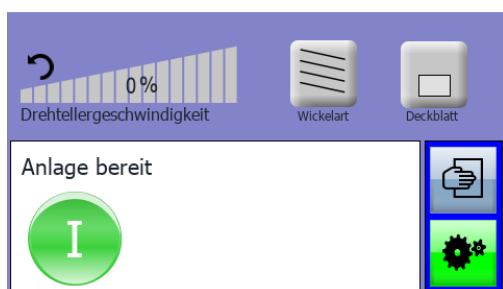


Die Paletten-Stretchwickler der GEHO SuperstretchII-Serie verfügen alle über ein Touchpanel, mit dem die Maschine einfach zu bedienen ist.

Nach dem Einschalten der Maschine erscheint der Startbildschirm.

Quittieren Sie diesen mit dem Schalter „OK“

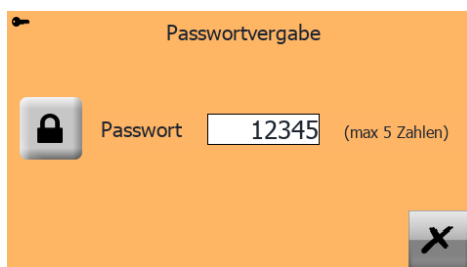
Sie gelangen dann auf den Automatik Bildschirm



Über den Zahnrad-Taster gelangt man in den Menü-Bildschirm.



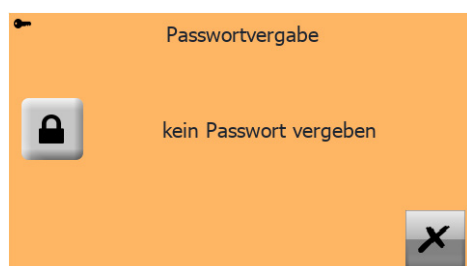
Hier können die Programmwerte eingesehen und geändert werden. Das Ändern der Werte kann passwortgeschützt werden.



Passwortvergabe:

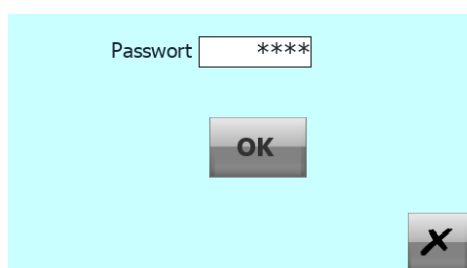
Im Menü-Bildschirm unter „Allgemeine Einstellung“ drücken Sie auf die Schlüssel Taste (s.h.5.3.1.7)

Anschließend auf die Schloss-Taste. Nun können Sie ein Passwort mit max. 5 Zahlen eingeben. Mit verlassen des Bildschirms wird das eingegebene Passwort automatisch übernommen.



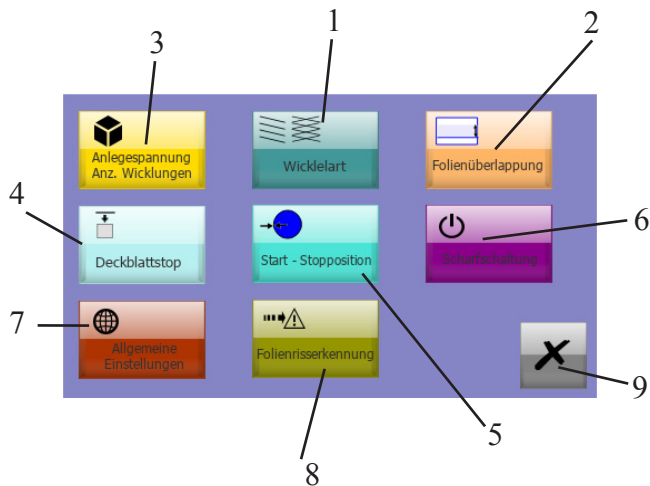
Zum entfernen des Passwort erneut die Schloss-Taste drücken (kein Passwort vergeben).

Ist ein Passwort vergeben, wird die Zahnrad-Taste im Automatik-Bildschirm orange dargestellt (sonst grün)



Passworтеingabe:

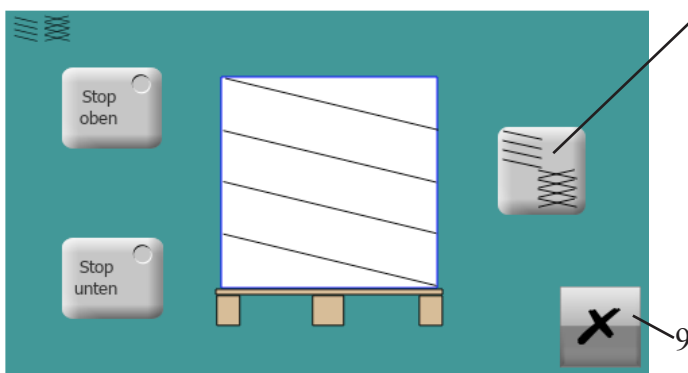
Passwort oben eingeben und erst mit „ENTER“, dann „OK“ bestätigen.



Über den Menü-Bildschirm können folgende Parametereinstellungen angewählt werden:

- 1: Wickelart (Kreuz- oder Spiralwicklung)
- 2: Folienüberlappung (Schlittengeschwindigkeit)
- 3: Anlegespannung / Anzahl Wicklungen
- 4: Deckblattstopp
- 5: Start - Stopp-Position
- 6: Scharfschaltung
- 7: Allgemeine Einstellungen
- 8: Folienrisserkennung
- 9: zurück

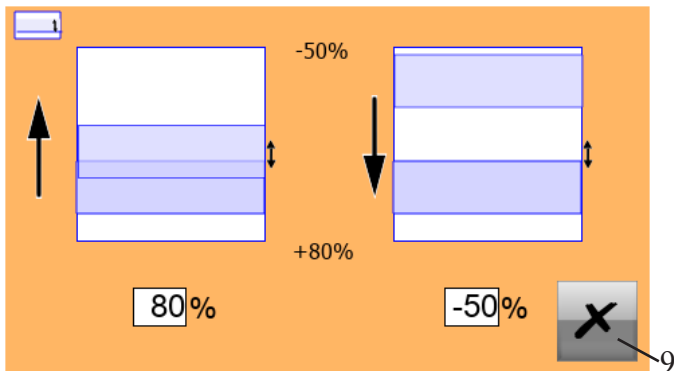
5.3.1.1 Wickelart



Kreuz- oder Spiralwicklung

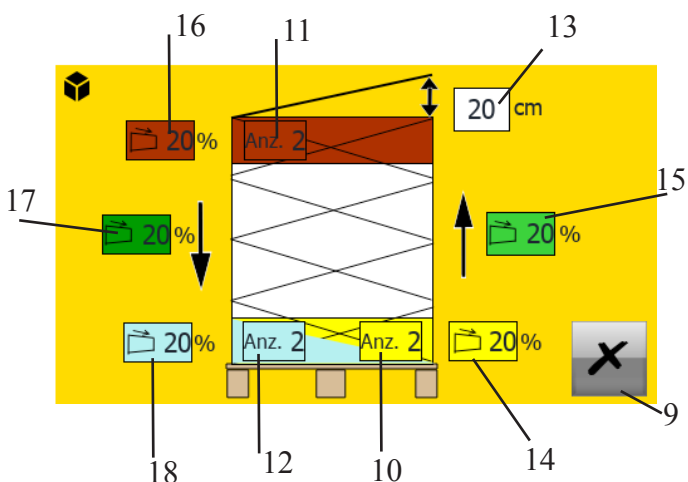
Bei Spiralwicklung kann noch zwischen Stopp OBEN und Stopp UNTEN gewählt werden.

5.3.1.2 Folienüberlappung



Hier stellen Sie die Schlittengeschwindigkeit und damit die Wickeldichte für das Aufwärtswickeln und das Abwärtswickeln ein.

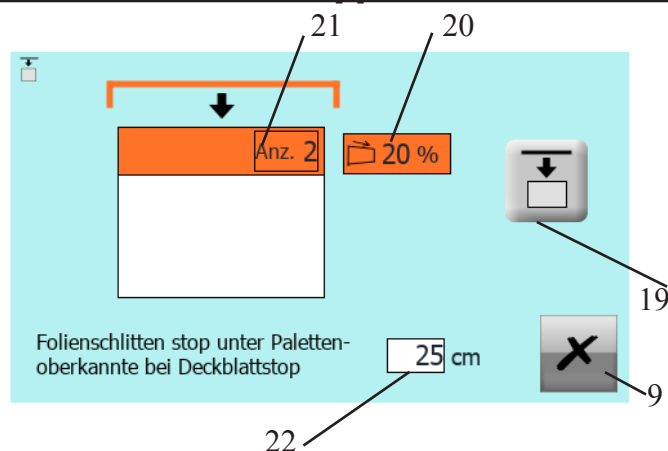
5.3.1.3 Anlegespannung / Anz. Wicklungen



Anlegespannung/Anzahl Wickelart

- 10: Anzahl Bodenwicklung Anfang
- 11: Anzahl Topwicklung
- 12: Anzahl Bodenwicklung Ende
- 13: Überstand Palette
- Folienspannung für:
- 14: Bodennicklung Anfang
- 15: aufwärts wickeln
- 16: Topwicklung
- 17: abwärts wickeln
- 18: Bodenwicklung Ende

5.3.1.4 Deckblattstopp



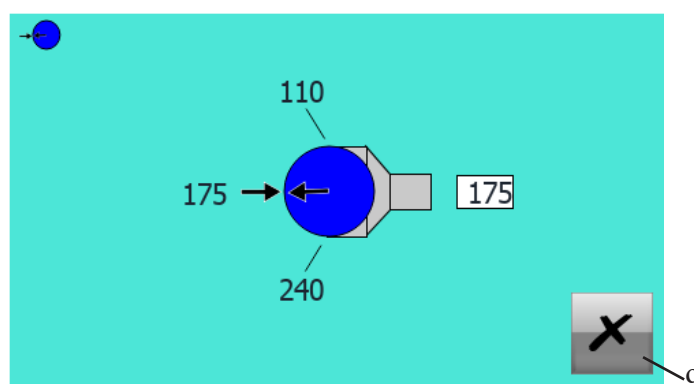
19: Ein-/Ausschalten des Deckblattstopps

20: Folienspannung Deckblatt

21: Anzahl Wicklung bei Deckblatt

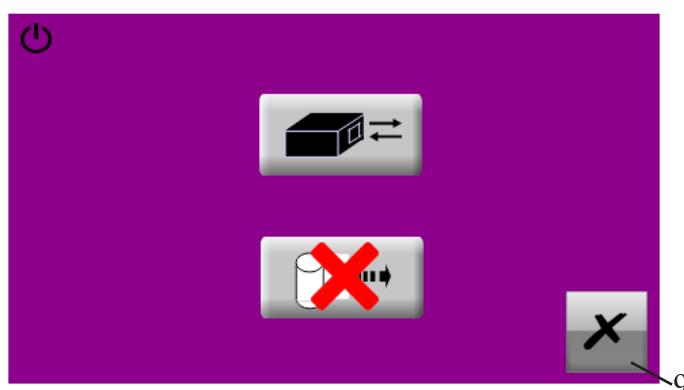
22: Festlegen, wie weit der Schlitten nach unten fährt, damit das Deckblatt ausreichend eingewickelt wird

5.3.1.5 Start - Stopp - Position



Hier legen Sie die Start-Stopp-Position des Drehtellers fest.

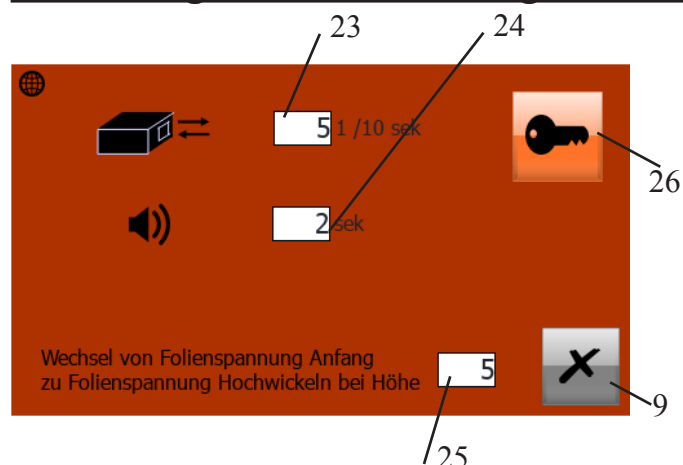
5.3.1.6 Scharfschaltung



Hier legen Sie fest, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um den automatischen Wickelvorgang zu starten.

- der Lichttaster erkennt die Palette (auszuschalten bei sehr niedrigen Paletten)
- Anlegen der Folie

5.3.1.7 Allgemeine Einstellungen

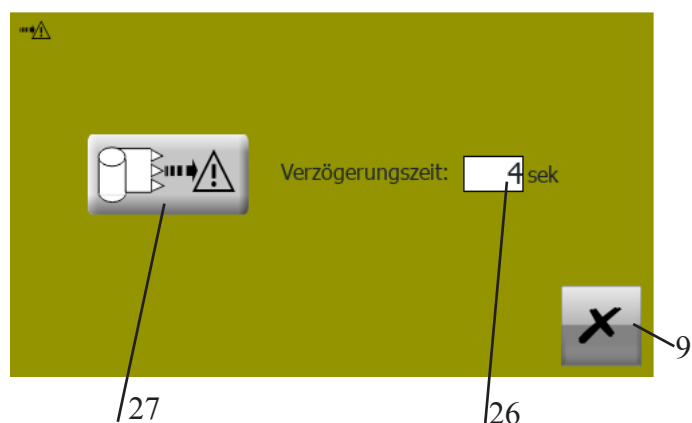


23: Lichttasterverzögerung: sollte erhöht werden, wenn spiegelnde Oberflächen oder teildurchsichtige Paletten zu einer falschen Palettenoberkantenerkennung führen.

24: Dauer der Warntonzeit beim Drehtellerstart
25: schützt die Folie vor dem Einstechen bei spitzen Palettenecken, wenn die Folienspannung beim Aufwärtsfahren sehr hoch ist

26: Passworteinstellung (s.h. 5.3.1)

5.3.1.8 Folienrisserkennung



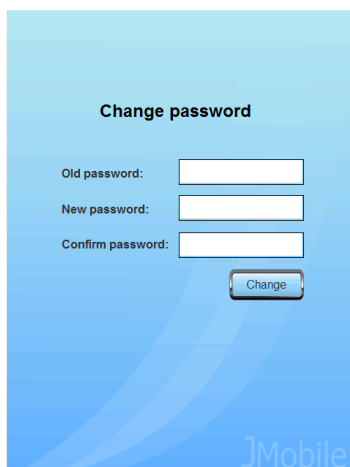
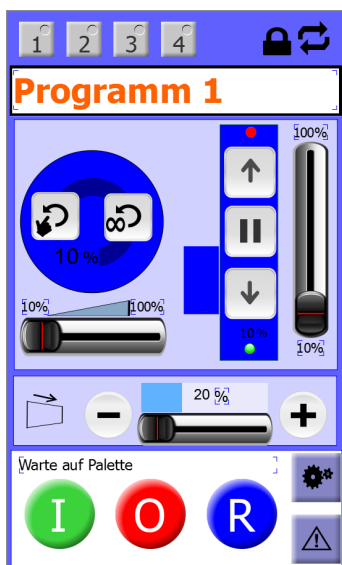
Folienabrisserkennung: erkennt wenn keine Zugspannung mehr auf der Folie ist und führt nach der eingestellten Zeit zu einem Fehler der den Paletten-Stretchwickler anhält

5.3.2 Panel 7“



Superstretch II
Version: V_1.4

OK



Die Paletten-Stretchwickler der GEHO SuperstretchII-Serie verfügen alle über ein Touchpanel, mit dem die Maschine einfach zu bedienen ist.

Nach dem Einschalten der Maschine erscheint der Startbildschirm.

Quittieren Sie diesen mit dem Schalter „OK“

Sie gelangen dann auf den Automatik Bildschirm

Über den Zahnrad-Schalter gelangt man in den Konfigurations-Bildschirm.

Hier können die Programmwerte eingesehen und gespeicherte Programme geladen werden. Das Ändern der Werte ist passwortgeschützt. Hierfür muss man sich Anmelden.

Erstanmeldung:

Drücken Sie die Schlüssel-Taste.

Geben Sie bei „User name“ leiter ein.

Und bei „Password“ 12345

Dann werden Sie aufgefordert das Passwort zu ändern (nur bei erstmaliger Anmeldung oder nach Passwort reset)

Geben Sie bei „Old password“ 12345 ein, bei „New password“ Ihr eigenes Passwort (mindestens vier Stellen), bei „Confirm password“ wiederholen Sie das neue Passwort zur Bestätigung.

Anmeldung:

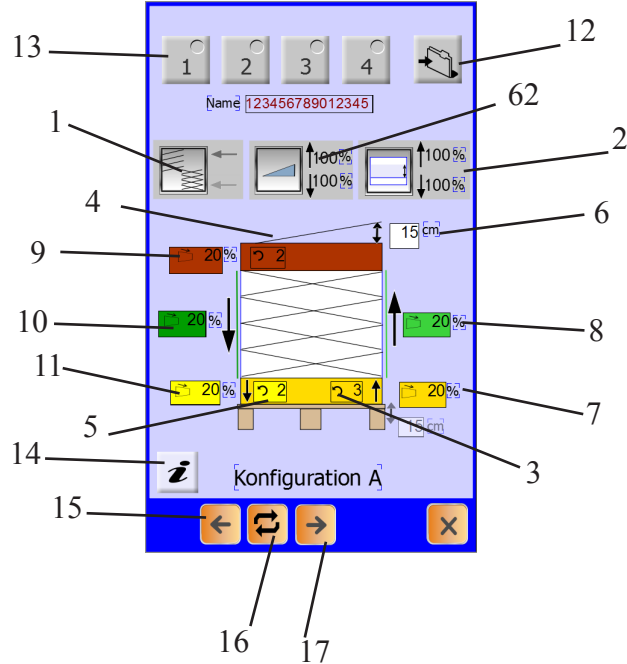
Drücken Sie die Schlüssel-Taste.

Geben Sie bei „User name“ leiter ein.

Und bei „Password“ das bei der Erstanmeldung festgelegte Passwort.

Die Programmwerte können jetzt geändert und gespeichert werden.

Um sicher wieder abzumelden drücken Sie die X-Taste.



In dem Bildschirm „Konfiguration A“ können folgende Parameter eingestellt werden:

1: Kreuz- oder Spiralwicklung (Zusatz siehe unten)

2: Wickeldichte (Zusatz siehe unten)

3: Bodenwicklungen Anfang

4: Topwicklungen

5: Bodenwicklungen Ende

6: Überstand über Palette

Folienspannungen für:

7: Bodenwicklungen Anfang

8: aufwärts wickeln

9: Topwicklungen

10: abwärts wickeln

11: Bodenwicklungen Ende

Diese Parameter können mit dem Akten-Schalter (12) in dem aktivierten Programm (13: grün markiert) abgespeichert werden. Mit dem „i“-Schalter (14) kann ein Hilfetext aufgerufen werden. Mit dem Automatik-Schalter (16) wird der Automatik-Bildschirm aufgerufen. Die Pfeil-Tasten (15+17) rufen den nächsten bzw. vorigen Konfigurations-Bildschirm auf.

62: Drehtellergeschwindigkeit

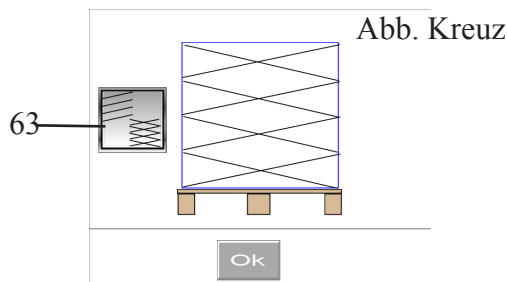


Abb. Kreuz

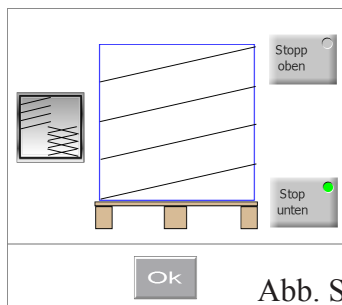


Abb. Spiral

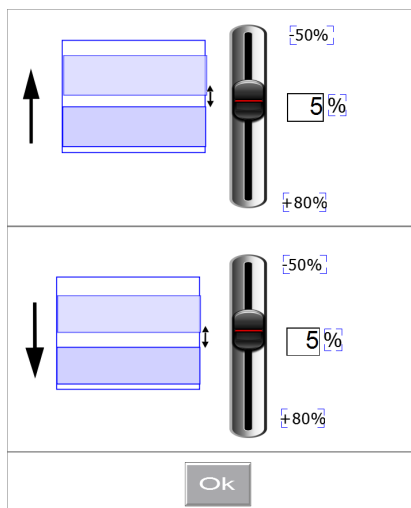
1. Kreuz- oder Spiralwicklung

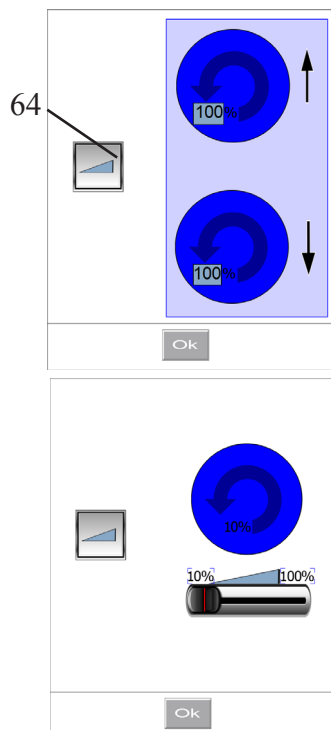
Über die Taste (63) wird die Wickelart von Kreuzwicklung auf Spiralwicklung umgestellt.

Bei der Spiralwicklung kann noch festgelegt werden, ob der Folienschlitten oben oder unten stoppen soll

2. Wickeldichte

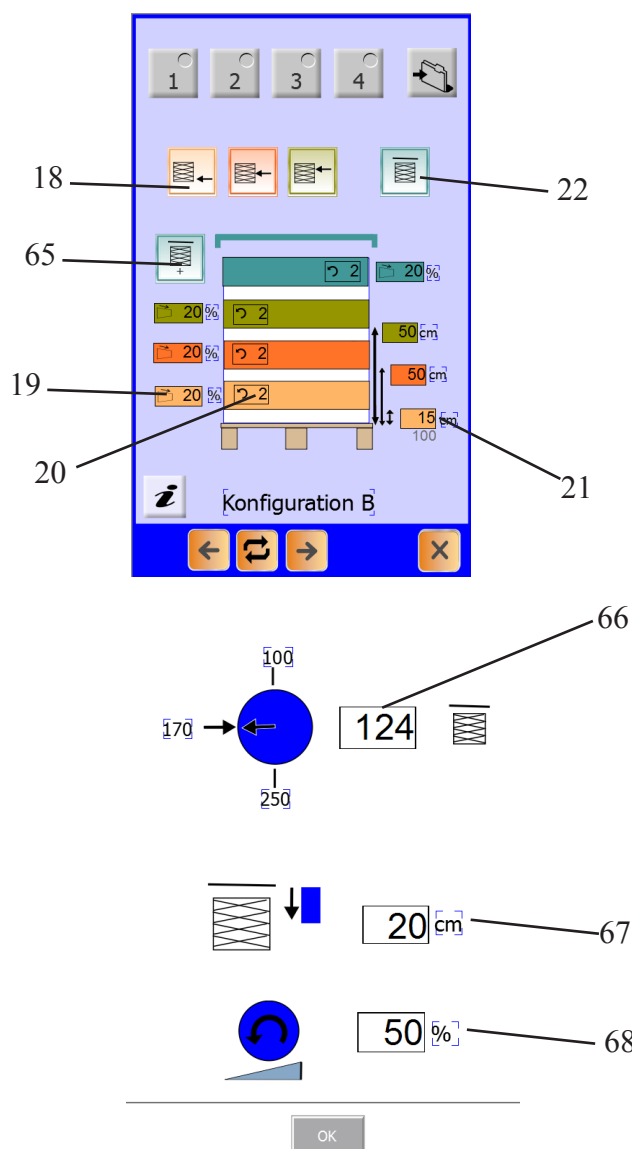
Diese kann für das Auf- und Abwärtswickeln unterschiedlich eingestellt werden.





62. Drehtellergeschwindigkeit

Über die Taste (64) kann die Drehtellergeschwindigkeit für das Aufwärts- und Abwärtswickeln unterschiedlich eingestellt werden.



In dem Bildschirm „Konfiguration B“ können folgende Funktionen angewählt werden:

18: Banderole (3x) ist eine wählbare Anzahl (20) an Wicklungen in einer Höhe (21) mit einer Folien-
 enspannung (19). Diese Banderole verstärkt den
 Verbund an der eingestellten Höhe.

Desweiteren kann ein Deckblattstopp (22) eingeschaltet werden um eine regendichte Wicklung herzustellen.

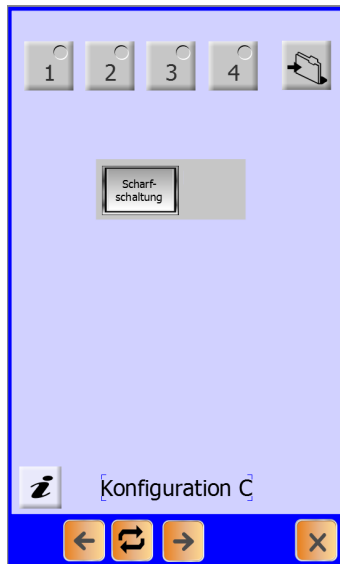
65: hier können weitere Einstellungen für den Deckblattstopp vorgenommen werden

66: Stoppposition des Drehtellers für den Deckblattstopp

67: Abwärtsbewegung des Folienlifts zum Auflegen der Deckblattfolie

68: Geschwindigkeit des Drehtellers nach dem Auflegen der Deckblattfolie bis Deckblattfolie fixiert ist

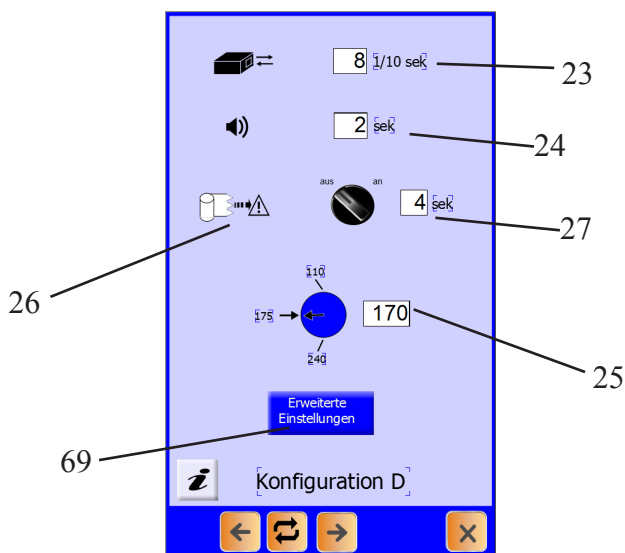
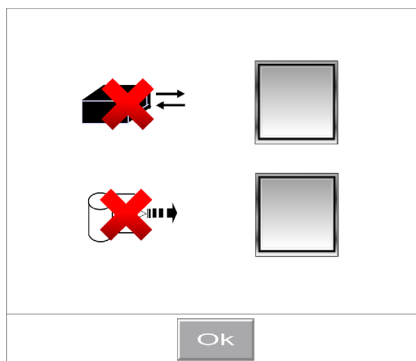
Auch in diesem Bildschirm können die Parameter abgespeichert werden. Mit der „Pfeil nach rechts“ Taste wird der nächste Bildschirm aufgerufen.



In dem Bildschirm „Konfiguration C“ kann die Sicherheitsschaltung („genannt Scharfschaltung“) eingestellt werden.

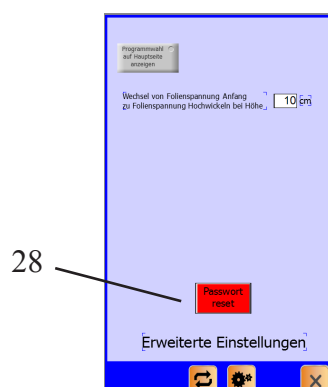
Lichttaster: kann ausgeschaltet werden für niedrige Paletten

Folienzug: Folie muss an der Palette angelegt sein

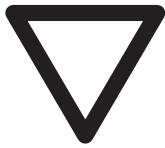


In dem Bildschirm „Konfiguration D“ können folgende Parameter verändert werden:

- Lichttasterverzögerung (23): sollte erhöht werden, wenn spiegelnde Oberflächen oder teildurchsichtige Paletten zu einer falschen Palettenoberkantenenerkennung führen.
- Dauer Warnton bei Drehtellerstart (24).
- Stopposition Drehteller (25)
- Folienabrisserkennung (26): erkennt wenn keine Zugspannung mehr auf der Folie ist und führt nach der eingestellten Zeit zu einem Fehler der den Paletten-Stretchwickler anhält
- Erweiterte Einstellung (69): ist nur nach der Anmeldung sichtbar.
- „Passwort reset“ (28): durch drücken der Taste wird der Benutzer automatisch abgemeldet und das Passwort wieder auf das Ursprungspasswort geändert (siehe (Erst-)Anmeldung 5.3)



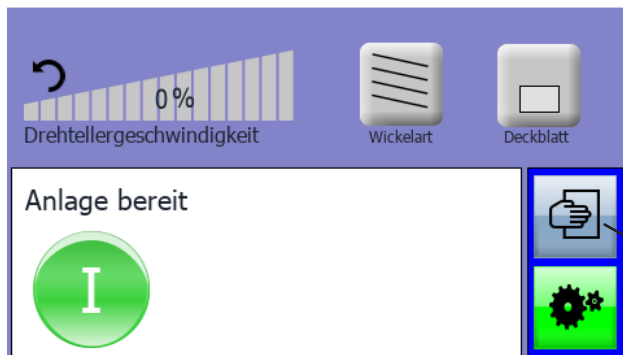
6. Bedienung



Hinweis: Alle nachfolgenden Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.

6.1 Bedienung 4,3"Panel

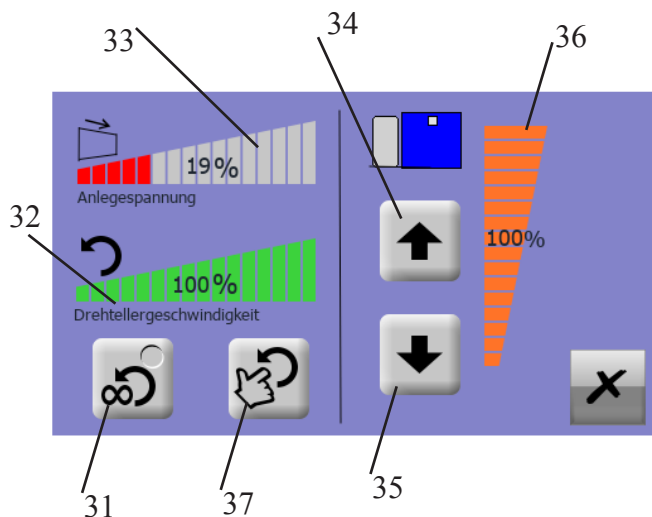
6.1.1 Manuelle Bedienung 4,3"Panel



Für sehr unregelmäßige Paletten, auf die sich ein Automatikprogramm nur schwer anpassen läßt, empfiehlt sich die manuelle Steuerung.

Gehen Sie wie folgt vor:

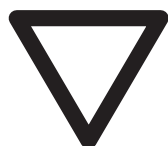
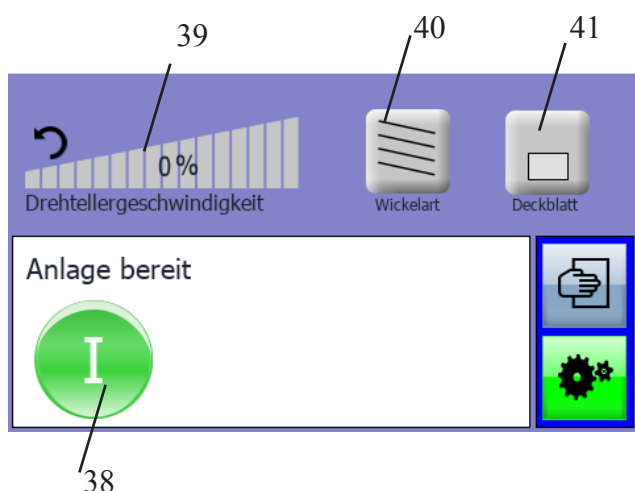
- Handschalter (30) drücken, um den Manuell-Bildschirm aufzurufen



Manuell-Bildschirm

- ☞ Paletten mittig auf Drehteller positionieren
- ☞ Hubwagen sofort wieder entfernen
- ☞ Stretchfolie an Paletten befestigen
- ☞ Folienschlitten nach unten fahren (35)
- ☞ Drehteller einschalten mit Taste 31 ; der Drehteller läuft an und die Bodenwicklungen werden gewickelt. Die Drehtellergeschwindigkeit kann mit Schieberegler 32 geregelt werden.
- ☞ Die Folienspannung kann mit Schieberegler 33 geregelt werden.
- ☞ Folienschlitten mit Pfeil nach oben Taste (34) nach oben und mit Taste 35 nach unten fahren, bis die Palette fertig eingestretcht ist. Die Schlittengeschwindigkeit kann mit Schieberegler 36 geregelt werden.
- ☞ Taste 31 erneut drücken um den Drehteller zu stoppen.
- ☞ Folie durchtrennen
- ☞ Palette entnehmen
- ☞ Hinweis: mit Taste 37 kann der Drehteller kurz gedreht werden, solange die Taste gedrückt wird.

6.1.2 Automatische Bedienung 4,3"Panel



Hinweis: Während des Automatikablauf kann der Menü-Bildschirm nicht aufgerufen werden ! (s.h. 6.1.2.1)

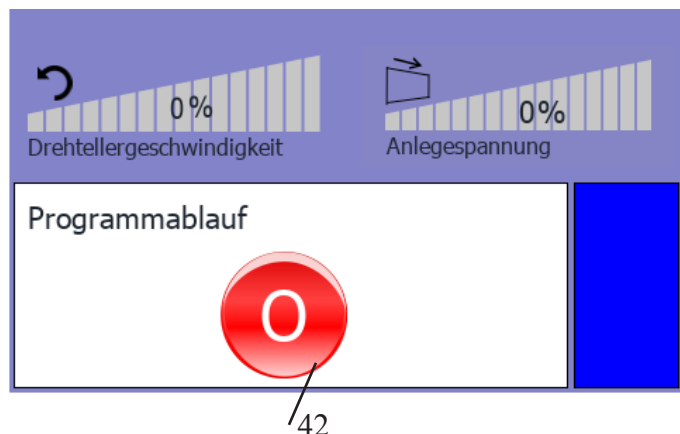
Der Automatik-Ablauf funktioniert folgendermaßen:

- ☞ Palette mittig auf Drehteller absetzen
- ☞ Hubwagen entfernen
- ☞ Stretchfolienende an Palette befestigen
- ☞ Vor dem Start kann noch die Wickelart (40) geändert und der Deckblattstopp (41) ein-/ausgeschaltet werden
- ☞ Start-Taster (38) betätigen; das Programm läuft nun selbsttätig ab

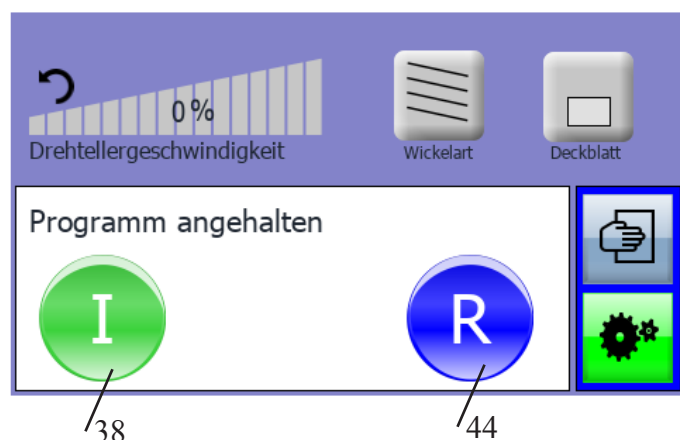
Achtung: Der Automatik-Ablauf lässt sich nur starten, wenn der Lichttaster eine Palette „sieht“, der Folienschlitten ganz unten ist und durch Ziehen an der Folie der Umlenkwalzenschalter betätigt wurde. Je nach Einstellung der Scharfstellung (s.h.5.3.1.6)

- ☞ Während der Wicklung kann die Drehtellergeschwindigkeit (39) noch verändert werden
- ☞ Während der Wicklung kann die Folienspannung verändert werden. In der nächsten Wickelphase wird der in der Konfiguration eingestellte Programmwert genommen.
- ☞ Nach Beendigung der Wicklung Folie abschneiden und Palette mit Hubwagen entnehmen.

6.1.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs



Während des Programmablaufes ist ein Stoppschalter (42) sichtbar. Durch Betätigen dieses Schalters wird der Programmablauf unterbrochen, der Drehteller und der Folienschlitten stoppen.

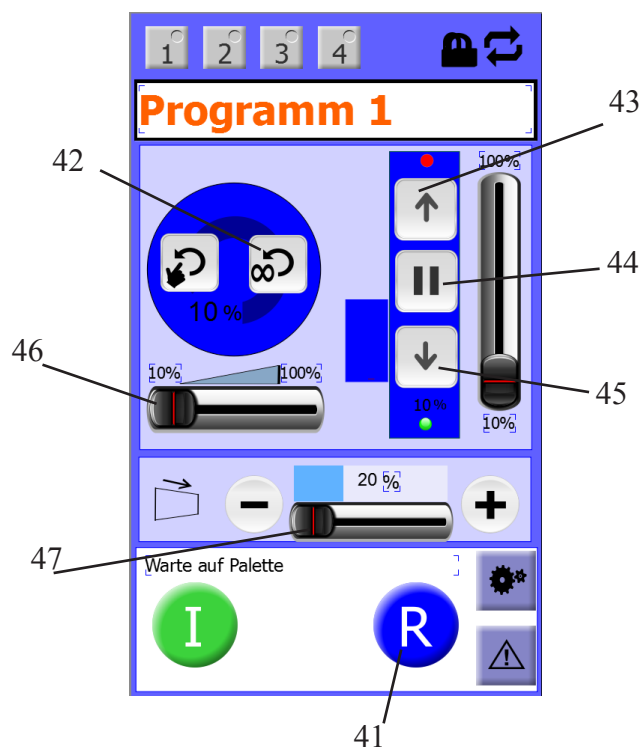


Danach gibt es drei Möglichkeiten:

- Programm fortfahren durch drücken des Ein-Schalters (38)
- Maschine reseten durch drücken des Reset-Tasters (44). Die Maschine fährt in Grundposition und das Programm wird auf null gesetzt
- Konfiguration ändern

6.2 Bedienung 7"Panel

6.2.1 Manuelle Bedienung 7"Panel

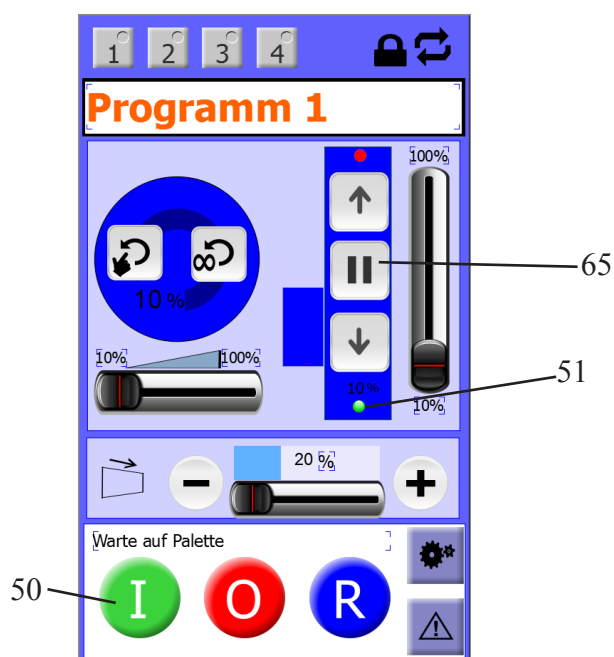


Für sehr unregelmäßige Paletten, auf die sich ein Automatikprogramm nur schwer anpassen läßt, empfiehlt sich die manuelle Steuerung.

Manuell-Bedienung:

- ☞ Paletten mittig auf Drehteller positionieren
- ☞ Hubwagen sofort wieder entfernen
- ☞ Stretchfolie an Paletten befestigen
- ☞ Folienschlitten nach unten fahren mit Reset-taster (41)
- ☞ Drehteller einschalten mit Taste 42 ; der Drehteller läuft an und die Bodenwicklungen werden gewickelt. Die Drehtellergeschwindigkeit kann mit Schieberegler 46 geregelt werden.
- ☞ Die Folienspannung kann mit Schieberegler 47 geregelt werden.
- ☞ Folienschlitten mit Pfeil nach oben Taste (43) nach oben und mit Taste 44 nach unten fahren, bis die Palette fertig eingestretcht ist. Die Schlittengeschwindigkeit kann mit Schieberegler 45 geregelt werden.
- ☞ Taste 42 erneut drücken um den Drehteller zu stoppen.
- ☞ Folie durchtrennen
- ☞ Palette entnehmen

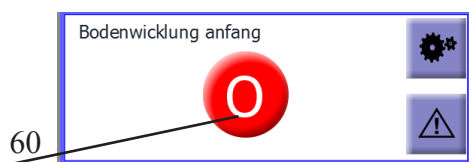
6.2.2 Automatische Bedienung 7"Panel



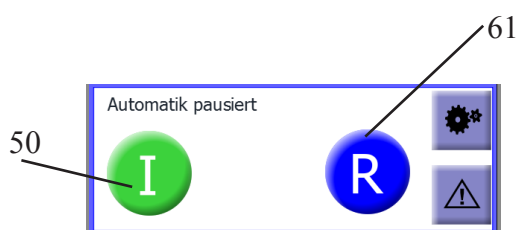
Der Automatik-Ablauf funktioniert folgendermaßen:

- ☞ Palette mittig auf Drehteller absetzen
- ☞ Hubwagen entfernen
- ☞ Stretchfolienende an Palette befestigen
- ☞ Start-Taster (50) betätigen; das Programm läuft nun selbsttätig ab.
- ☞ Während der Wicklung kann die Drehtellergeschwindigkeit noch verändert werden
- ☞ Während der Wicklung kann die Folienspannung verändert werden. In der nächsten Wickelphase wird der in der Konfiguration eingestellte Programmwert genommen.
- ☞ Nach Beendigung der Wicklung Folie abschneiden und Palette mit Hubwagen entnehmen. Achtung: Der Automatik-Ablauf läßt sich nur starten, wenn der Lichttaster eine Palette „sieht“, der Folienschlitten ganz unten ist und durch Ziehen an der Folie der Umlenkwalzenschalter betätigt wurde. (Lampe (51) leuchtet)
- ☞ Während der Wicklung kann mit Taste (65) der Folienschlitten angehalten werden, solange die Taste gedrückt wird.

6.2.2.1 Unterbrechung des Programmablaufs



Während des Programmablaufes ist ein Stoppschalter (60) sichtbar. Durch Betätigen dieses Schalters wird der Programmablauf unterbrochen, der Drehteller und der Folienschlitten stoppen.



Danach gibt es zwei Möglichkeiten:

- Programm fortfahren durch drücken des Ein-Schalters (50)
- Maschine reseten durch drücken des Reset-Tasters. Die Maschine fährt in Grundposition und das Programm wird auf null gesetzt.

7. Wartung



Vorsicht: Alle nachfolgenden Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen. Sicherheitshinweise hier und in der gesamten Dokumentation befolgen.

Wichtig: Nur original Ersatz- und Verschleißteile verwenden, da sonst nicht mehr gewährleistet werden kann, daß das Gerät den Richtlinien entspricht.

7.1 Prüfungen

Die nachfolgenden Prüfungen müssen in den folgenden Intervallen durchgeführt werden:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 7.1.1. Schaltplatte prüfen: | täglich |
| 7.1.2 Antriebskette prüfen | monatlich |
| 7.1.3 Antriebsräder prüfen | monatlich |

7.1.1 Schaltplatte prüfen

Zur Überprüfung der Schaltplatte gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Hauptschalter auf 1
- ☞ auf Begrüßungsbildschirm auf <OK> drücken
- ☞ Schaltplatten betätigen

Die Anlage muß sofort auf Störung schalten (Störungsleuchte blinkt). Passiert das nicht, sofort Anlage außer Betrieb setzen und Kundendienst benachrichtigen.

7.1.2 Antriebskette prüfen

Zur Überprüfung der Antriebskette gehen Sie wie folgt vor:

- Hauptschalter auf 0
- Abdeckblech abschrauben
- Sichtprüfung der Kette, gegebenfalls ölen
- Kettenspannung prüfen, die Kette darf nicht durchhängen. Bei zu kleiner Kettenspannung Kettenspanner nachstellen, siehe 7.1.6

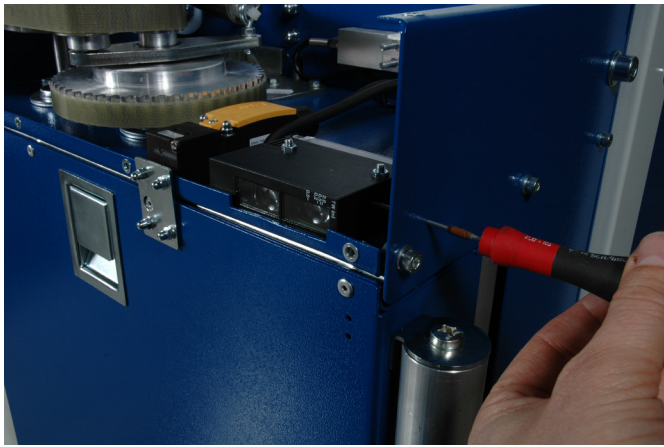
7.1.3 Antriebsräder prüfen

Die Antriebsräder treiben den Drehteller an und sind Verschleißteile, die bei Abnutzung ausgetauscht werden müssen. Eine richtige Einstellung minimiert den Verschleiß und sollte deshalb regelmäßig durchgeführt werden:

- ☞ Hauptschalter auf 0
- ☞ Drehteller manuell so drehen, daß Antriebsräder in der Aussparung zu sehen sind
- ☞ Antriebsräder auf Beschädigungen untersuchen

Der Andruck an den Drehteller muß so stark sein, daß die Antriebsräder im Betrieb nicht durchdrehen. Ansonsten neu einstellen, siehe 7.1.5

7.1.4 Lichttaster einstellen



Örtliche Gegebenheiten können dazu führen, daß der Lichttaster im Folienschlitten nicht ordnungsgemäß arbeitet.

- Er sieht zu weit und reagiert auf Objekte im Hintergrund:

- ☞ Not-Aus Schalter drücken
- ☞ Deckel vom Folienschlitten entfernen
- ☞ mit Schraubendreher die Empfindlichkeit verändern:

gegen Uhrzeigersinn verlängert den Erfassungsbereich

mit dem Uhrzeigersinn verkürzt den Erfassungsbereich

- ☞ Deckel wieder festschrauben

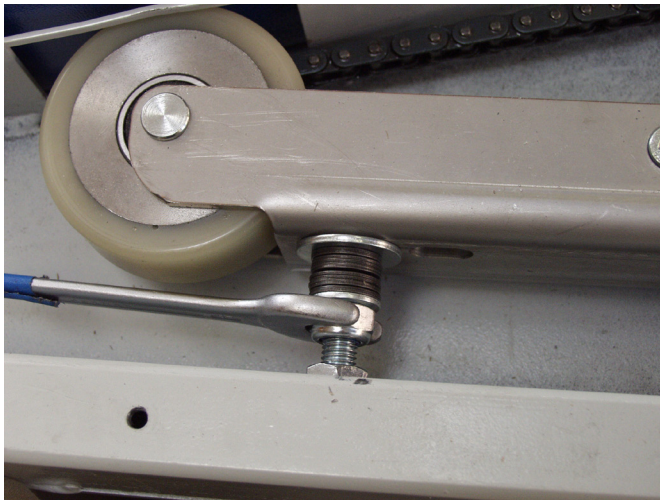
7.1.5 Antriebsarme einstellen (jährlich)



Die Antriebsarme sind federnd gelagert. Wenn die Antriebsrollen durchrutschen müssen diese neu eingestellt werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- ☞ Drehteller so hindrehen, daß beide Andruckrollen am Drehtellerrand anliegen
- ☞ Netzstecker ziehen
- ☞ Oberes Abdeckblech entfernen
- ☞ Kontrolle, ob Antriebsrollen fettfrei.
- ☞ In den Antriebsarmen ist eine Scheibe unter dem Schraubenkopf. Diese muß bei richtiger Einstellung gerade eben locker sein. Ist diese fest, so lösen Sie die Kontermutter am Rahmenrohr und drehen die Andruckschraube (Abbildung:1) mit einem 8mm-Inbusschlüssel soweit heraus, daß die Scheibe locker ist. Die Kontermutter muß dann wieder festgezogen werden
- ☞ Die Antriebsarme werden mit einem Satz Tellerfedern (Abbildung:2) angeedrückt. Diese sind jeweils in Zweierpaketen angeordnet. Die Federn können durch drehen der Mutter (Abbildung:3) gespannt werden.
- ☞ Abdeckblech wieder befestigen



7.1.6 Kette nachspannen (jährlich)



Die Kette dehnt sich im Laufe der Zeit aus.

Das Gerät ist mit einem Kettenspanner ausgerüstet, der diese Längung ausgleicht. Sollte der Spannbereich der Kettenspanners nicht mehr ausreichen, so muß der Kettenspanner nachgestellt werden.

- ☞ Maschine ausschalten
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung neben dem Drehteller
- ☞ Drehen Sie die Mutter (Abbildung:1) am Kettenspanner, so daß sich die Feder spannt
- ☞ Abdeckung wieder festschrauben

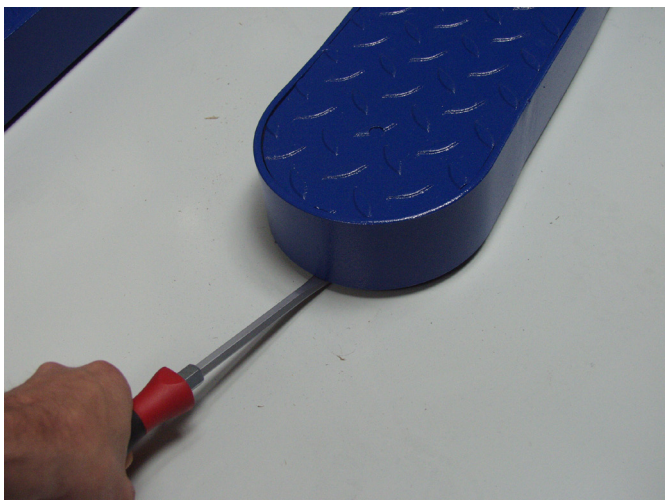
7.1.7 Kette und Tellerfedern warten (alle 6 Monate)



Die Kette und die Tellerfedern müssen alle 6 Monate geschmiert werden.

Verwenden Sie dazu ein handelsübliches Ketten-spray

7.1.8 Drehteller warten (alle 6 Monate)

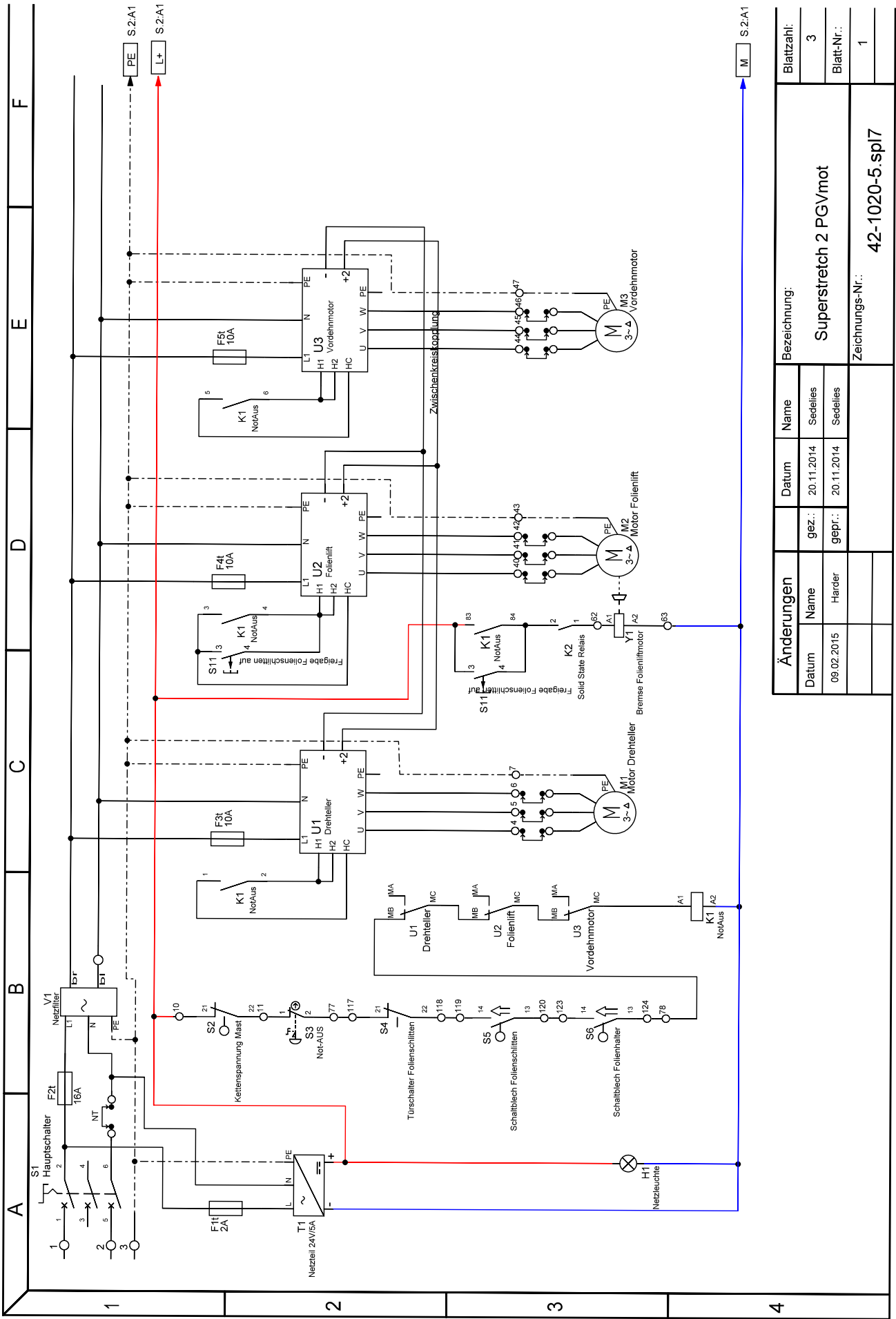


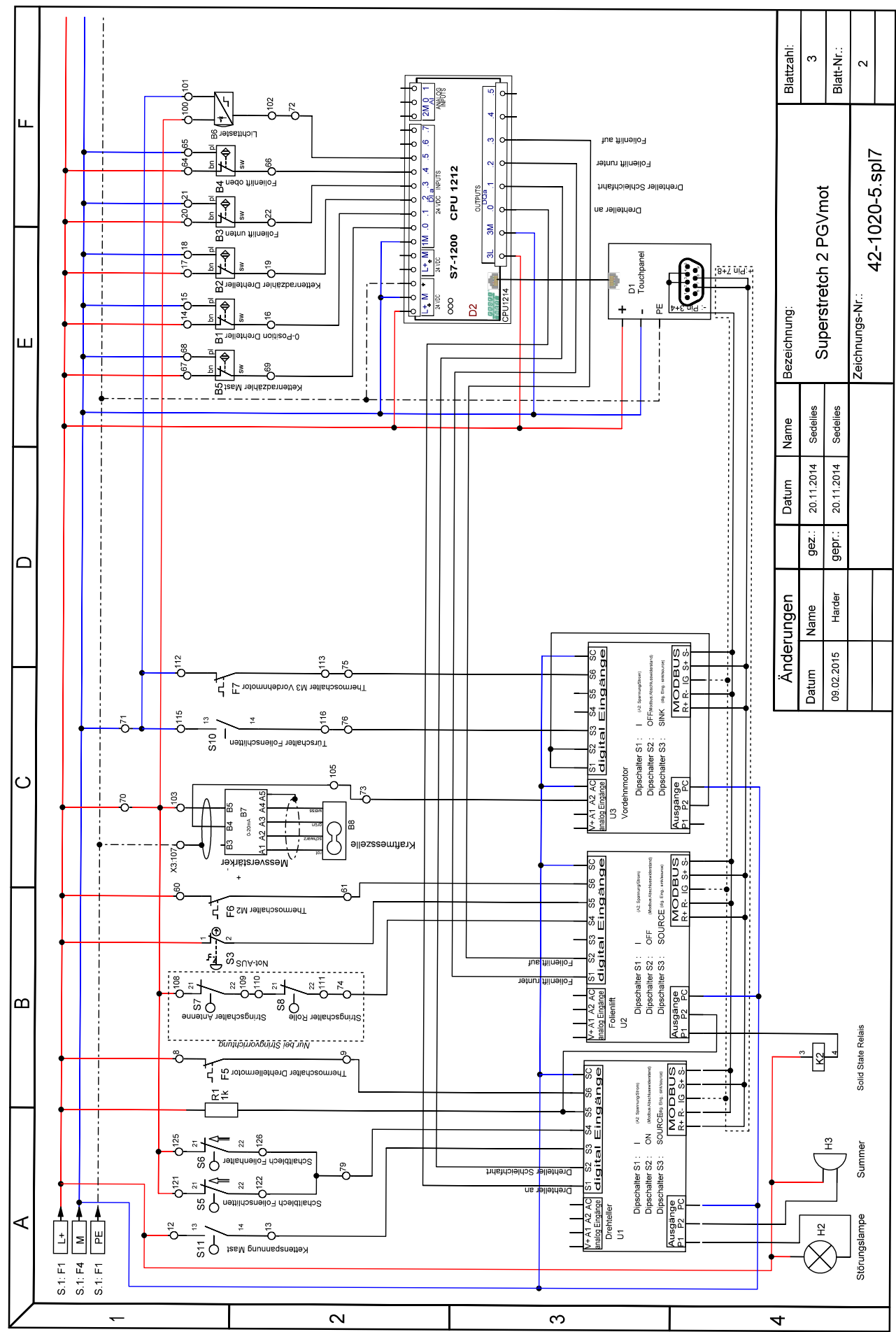
- ☞ Das Drehtellerlager muß alle 6 Monate gefettet werden.
- ☞ Drehteller entfernen durch heraushebeln mit Schraubenzieher (Abb.). Dabei Drehteller nicht verkanten (2 Personen).
- ☞ Lager bis Oberkante mit Kugellagerfett auffüllen.
- ☞ Drehtellerrollen auf Leichtlauf kontrollieren.
- ☞ Drehteller wieder einsetzen.

8. Technische Daten

GEHO SuperstretchII	15230 P4GVmot	15290 P4GVmot	PLUS 15230 P7GVmotS	PLUS 15290 P7GVmotS
Folienschlitten	motorisch angetrieben, mit motorischer Vordehneinrichtung, Standard 269% oder 300%		motorisch angetrieben, mit motorischer Vordehneinrichtung, Standard 269% oder 300% mechanische Stringvorrichtung	
Drehteller	Durchmesser 1500 mm, belastbar bis 1500 kg, mit Aussparungen			
Antrieb	Drehzahlregelung über Frequenzumrichter, 3 - 13 U/min			
Programme	1		4	
Palettenhöhenerkennung	mit Fototaster			
max. Palettenhöhe	2300 mm	3000 mm	2300 mm	3000 mm
elektrischer Anschluß	230V/50Hz AC			
elektrische Leistung	980 W			
Steuerung	Siemens SPS Touchpanel 4,7“		Siemens SPS Touchpanel 7“	

9. Schaltplan

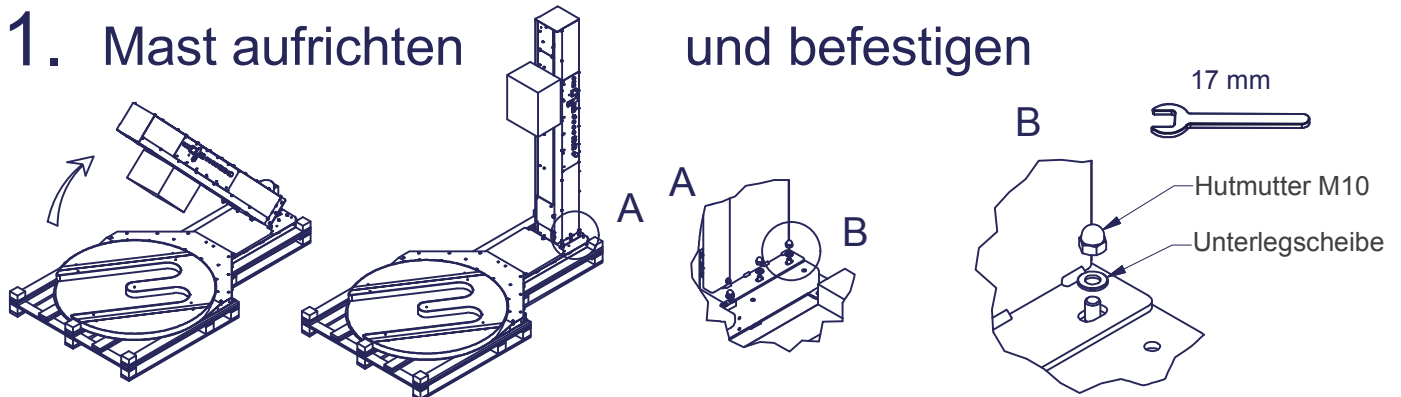




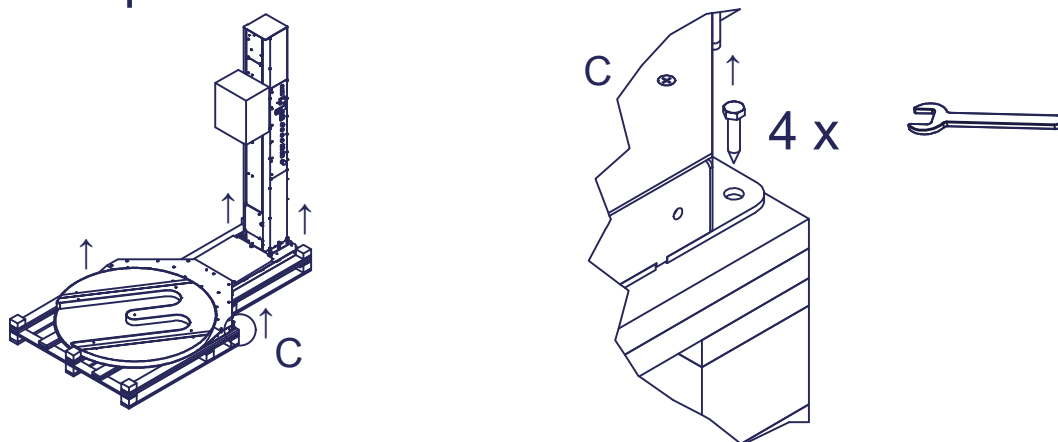
Änderungen				Bezeichnung:		Blattzahl:
Datum	Name	gez.:	Datum	Name	Superstretch 2 PGVmot	3
09.02.2015	Harder	gepr.:	20.11.2014	Sedellies		
			20.11.2014	Sedellies		
					Zeichnungs-Nr.:	2
					42-1020-5.spl7	

10. Aufbauanleitung

1. Mast aufrichten und befestigen



2. Transportschrauben entfernen



3. mit Gabelstapler von der Palette heben

